

Jahresbericht der Großauer Blaskapelle

vom 25.03.2017-24.03.2018 (Verfasst vom Schriftführer Albert Stieger)

Großauertreffen 2017 in Großau und Sachsentreffen in Hermannstadt

„In der Welt zu Hause, in Siebenbürgen daheim“. Das war der Leitspruch für das große Sachsentreffen 2017 in Siebenbürgen und verbunden damit, fand auch das Großauertreffen in Großau statt. Dabei durfte die Blaskapelle natürlich nicht fehlen.

Voller Vorfreude machten sich insgesamt 20 Musikanten samt Ehefrauen und Kinder auf den Weg in die alte Heimat.

Bei einigen kribbelte es so stark, daß sie schon lange vor der 1. offiziellen Probe, am Di. 1. August, beim Spack oder unter dem Tor des Pfarrhauses die Lippen drücken mußten.

Die erste Probe in der Pfarrscheune war durch das Anspielen und Auswählen der Märsche für den Trachtenumzug in Hermannstadt geprägt. Für die Verköstigung in der Pause, wozu auch die Ehefrauen eingeladen waren, hatte Hermann Grennerth eingekauft. Zu den vielen Spezialitäten paßte der Wein, gespritzt oder pur hervorragend dazu. Mit dieser leiblichen Stärkung wurde dann noch bis spät in die Nacht, über das Ende der Probe hinaus musiziert.

Am 2ten Probetag traf auch unser Dirigent Michael Hutter ein.

Unser Probeeifer wurde dann allerdings durch einen Stromausfall unterbrochen. Erst nach einer geschlagenen Stunde wurde das heimische Gefühl, welches vielen von früher sehr wohl bekannt war, durch Licht durchflutet.

Samstag den 5. August war es dann soweit. Siebenbürgen war die ganzen Tage von der Sonne gesegnet und der heißeste Tag mit 39°C war vorausgesagt. Pünktlich, mit eigenem noblen Reisebus, machte sich die Kapelle in Tracht gekleidet auf den Weg in die Stadt, wo Schlag auf Schlag die Busse aus den umliegenden Gemeinden eintrafen. Nach der Aufstellung auf dem Huetplatz ging es dann perfekt organisiert um 11.00 Uhr los. Beim Erklingen des ersten Tones lief allen Beteiligten eine Gänsehaut über den Rücken.

Ohne Ausfälle, angesichts der Temperaturen, und zu aller Zufriedenheit schlängelten wir uns mit Marschmusik durch die engen Menschengassen. Das Publikum applaudierte begeistert. Zusammen mit der Trachtengruppe der HOG haben wir die Großauer würdig vertreten. Es war ein berauschendes unvergeßliches Erlebnis.

Das Großauer Treffen, am Dienstag 08. August, begann in einer rekordverdächtigen vollen Kirche, traditionell mit dem Gottesdienst, an dem über 550 Personen teilnahmen. Nach dem Gedenken an dem Heldendenkmal, begaben wir uns in einem stattlichen Zug Richtung Friedhof. Mit Trauermärschen beim Ein- und Ausgang aus der Friedhofskapelle untermalten wir feierlich die Erinnerung der Großauer an ihre Verstorbenen.

Zurück im Pfarrhof, nach einem leckeren Mittagessen, begaben wir uns allsgleich nach draußen, in den Schatten der Bäume und musizierten bis ca. 20.00 Uhr.

Einen gelungenen Abschluß der Feierlichkeiten in Großau stellte das gemeinsame Abendessen in der Pension „Casa Pandora“ dar. Herr Prodea, dessen Gastfreundschaft weithin bekannt ist, machte seinem Namen alle Ehre und ließ es an nichts fehlen. Während die Familien der Musikanten auf der Terrasse speisten, durften die vielen Fans der Kapelle auf der Wiese Platz nehmen und ebenso bei Mici und Gretar mitessen.

Die gelöste Anspannung und das Musizieren nur mit Spaß an der Freude machte sich auch in der Qualität der musikalischen Darbietung bemerkbar. Bestimmt waren es aber auch die vielen Proben, die nun ihre positive Wirkung im Zusammenspiel zeigten.

Nach einem großen Lagerfeuer, Gesang mit Akkordeonbegleitung und noch dem einen oder anderen Glas Wein verabschiedeten sich die Musikanten in der Gewissheit voneinander, wieder zu einem gelungenen Treffen maßgeblich beigetragen zu haben.

Leider ereilten den Blasmusikverein in den letzten Monaten des Berichtsjahres noch einige bedauernde und traurige Nachrichten.

Kurz vor Jahresende 2017 teilte uns unser Dirigent Michael Hutter mit, daß er sein Amt als Dirigent abgibt.

Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer nahmen wir auch die Nachricht vom Ableben unserer Musikkollegen Michael Fleischer (87 Jahre), Johann Holzinger (86 Jahre) und Michael Wagner (63 Jahre) auf. Es wurde jeweils ein Kranz, als Abschiedsgruß von uns allen, bestellt und Andreas Wagner richtete die Beileidsbekundung im Namen der Blaskapelle an die Familien aus.

Plankstadt 21. März 2018

Schriftführer Albert Stieger